

*Qualitätsmanagement in Bildern***Fotos statt Checklisten**

Gerhard Bawidamann

Die Möglichkeiten, Qualitätsmanagement in der Praxis zu betreiben, sind vielfältig – sie gehen über den Besuch teurer Kurse und den Erwerb von Qualitätssiegeln weit hinaus. Auch der Gesetzgeber räumt den Praxen derzeit noch einen zeitlichen Handlungsspielraum für die Umsetzung eigener Konzepte ein. Eine im wahrsten Sinne des Wortes „ansehnliche“ Maßnahme, um Qualität sicherzustellen, ist die Arbeit mit Bildvorlagen.

Gerade die Tatsache, daß hochauflösende Digitalkameras inzwischen durchaus preiswert angeboten werden und auch vergrößerte Papierabzüge der Bilder in hervorragender Qualität erhältlich sind, lädt dazu ein, viele Dinge, die zum organisatorischen Ablauf in einer Praxis gehören und gleichzeitig wesentlich zur Versorgungsqualität beitragen, fotografisch festzuhalten – anstatt sie immer



Fotos: Bawidamann

Die Helferin räumt mit der Tupferfaßzange das Nagelset ein. Die Foto-Vorlage liegt daneben.

wieder aufs Neue zu erklären. Indem sich alle Mitarbeiter einer Praxis, auch die Ärzte, an gemeinsam erarbeiteten Foto-Vorlagen orientieren, wird sichergestellt, daß immer die gleichen Voraussetzungen gelten. Nicht nur neuen Mitarbeitern und Auszubildenden dienen die beim Arbeitsplatz vergrößert

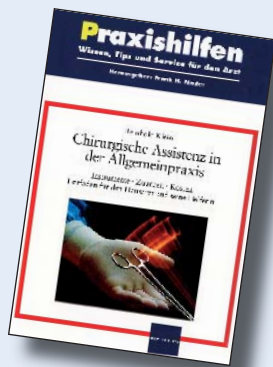
aufgehängten Fotos also als wertvolle Orientierungshilfe.

**Nagelset reduziert und fotografiert**

Eine Oberpfälzer Landpraxis experimentiert bereits mit dieser QM-Variante. So zeigte sich bei einer Praxisbesprechung, daß einige der bisher für wichtig



So könnte die vollständige Bildvorlage für die Vorbereitung von Maßnahmen der Hochfrequenz-Chirurgie aussehen.



In „Chirurgische Assistenz in der Allgemeinpraxis“ gibt Dr. med. Reinhold Klein Hausärzten und Helferinnen einen praxisrelevanten Überblick über Auswahl, Pflege und Kosten der chirurgischen Instrumente. Das Buch ist zudem ein Leitfaden für die Vorbereitung und Organisation kleinerer Eingriffe, mit denen ein Allgemeinarzt in der Praxis regelmäßig konfrontiert wird, z. B. Warzenentfernung, Abszeßeröffnung oder Exzisionen. Auch die Erfordernisse der Dokumentation und die Maßnahmen bei der Nachkontrolle bleiben nicht außen vor.

Das Buch kann zum Sonderpreis von 10 Euro bestellt werden bei

Redaktion Der Allgemeinarzt, Talstraße 5, 93155 Nittendorf, Fax: 0 94 04/95 20 20.

gehaltenen Bestandteile des Nagelsets wie Pinzetten, Nagelhalter oder diverse Klemmen seit Jahren nicht mehr verwendet wurden. Infolgedessen verständigten sich die Ärzte und das Praxisteam darauf, den Umfang des Nagelsets deutlich zu reduzieren. Als wichtige Bestandteile haben sich bewährt:

- eine chirurgische Pinzette,
- eine Nagelausreißzange nach Radolf<sup>1</sup>
- eine Nagelspaltschere nach Systrunk (BC 521)<sup>1</sup> sowie
- sterile Tupfer.

Ein Mitglied des Praxisteams hatte dann die Aufgabe, das neu zusammengestellte Nagelset zu fotografieren und das Foto an der Wand des Verbandszimmers anzubringen. Nun erlaubt das Bild auch ei-

nem Auszubildenden an seinem ersten Tag, das Set entsprechend den praxisinternen Vorgaben rasch einzuräumen.

### QM in Bildern kaum Grenzen gesetzt

Auch aufwendigere Maßnahmen wie die Vorbereitungen zur Warzenentfernung oder zur Abtragung von Fibromata pendulantes mit Hilfe der Hochfrequenzchirurgie lassen sich einfach visualisieren. Zu den wichtigen Utensilien gehören hierbei:

- ein Stretchverband mit Pflasterschere
- ein unsteriler Handschuh
- ein Histologie-Probenversandgefäß
- eine chirurgische Pinzette
- eine Mosquito-Klemme
- 2 ml Lokalanästhetikum 2%ig
- Desinfektionsmittel (z. B. Betaisodona<sup>®</sup>)
- HF-Schlingen
- Stieltupfer mit Watte
- eine Nierenschale
- Pflaster.

Natürlich sollten alle Bildvorlagen regelmäßig, wenn auch in größeren zeitlichen Abständen, auf ihre Aktualität und Angemessenheit überprüft werden.

### Mögliches Problem: zu wenig freie Wände

Diese Beispiele belegen, daß dem „QM in Bildern“ dank der digitalen Fotografie kaum Grenzen gesetzt sind. Schließlich sind der materielle, aber auch der zeitliche und personelle Aufwand nicht besonders groß. Die einzige Beschränkung stellt möglicherweise der zum Anbringen der Bilder verfügbare Platz dar. ■

1) erhältlich bei: Aesculap-Werke, 78532 Tuttlingen

Dr. med. Gerhard Bawidamann  
Facharzt für Allgemeinmedizin  
93152 Nittendorf

### Für den Anhang im QM-Ordner

Interessant in dieser Ausgabe:

- Pharmakotherapie: Im Alter gelten andere Regeln
- Antworten auf häufige gestellte Impffragen

Die moderne  
homöopathische  
Alternative

## Vertigoheel<sup>®</sup>

### ist unsere Lösung bei Schwindel

- **Wirksam**
- **Verbessert die Mikrozirkulation<sup>1)</sup>**

1) Kopp B, Nemer W, Weiser M. Microcirculatory effects of a homeopathic preparation in patients with mild vertigo – an intravital microscopical study. Microvascular Research, 69 (2005) 10-16

**Vertigoheel<sup>®</sup> Tabletten** Zul.-Nr.: 13442.00.00, Mischung Zul.-Nr.: 0048506.00.00. Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete lassen sich von den homöopathischen Arzneimitteleffekten ab. Dazu gehören: Verschiedene Schwindelzustände. Hinweis: Bei anhaltenden oder unklaren Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die eine ärztliche Abklärung und Behandlung erfordern. Gegenanzeigen: Tabletten: Bei Unverträglichkeit gegen Lactose (Milchzucker). Wie alle Arzneimittele sollten auch Vertigoheel Tabletten während der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt eingenommen werden. Wichtung: Vertigoheel ist bei Alkoholkranken nicht anzuwenden. Vertigoheel sollte wegen des Alkoholgehaltes bei Lebererkrankungen und nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden. Vertigoheel sollte wegen nicht ausreichender Untersuchungen - und wegen des Alkoholgehaltes - in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden. Zur Anwendung dieses Arzneimittele bei Kindern liegen keine ausreichenden Erfahrungen vor. Es soll daher - auch wegen des Alkoholgehaltes - bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden. Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise: Wichtung: Enthält 35 Vol.-% Alkohol. Nebenwirkungen: Bei der Anwendung dieses Präparates sind keine Nebenwirkungen bekannt geworden. Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittele können sich die vorhandenen Beschwerden sonstgehend verschlimmern (Erschwerungsverstärkung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittele absetzen und Ihren Arzt befragen. Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit. Wechselwirkungen: Keine bekannt. Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittele kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Heil- und Genussmittel beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Medikamente einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt. Hinweise für den Fall der Überdosierung und Anwendungsfehler: Tabletten: Bei der Einnahme großer Mengen (z.B. Packungsinhalt) kann es bei Personen mit Milchzuckerintoleranz (Lactoseintoleranz) zu Magen-Darm-Beschwerden kommen oder eine abführende Wirkung auftreten. Mischung: Die Einnahme größerer Mengen des Arzneimittele kann insbesondere bei Kindern zu einer Alkohol Vergiftung führen; in diesem Fall besteht Lebensgefahr, weshalb unverzüglich ein Arzt aufzusuchen ist. Bei Einnahme des gesamten Flascheninhaltes der 30 ml/100 ml Flasche werden 8,3 g/21,5 g Alkohol aufgenommen.

**Biologische Heilmittel Heel GmbH**  
 78652 Baden-Baden  
 www.vertigoheel.de

-Heel